

Inhalt

1	WAS SIE VOR DER TESTAMENTERRICHTUNG BEDENKEN SOLLTEN . . 11
1.1	Vermögensverzeichnis erstellen: Einfach den Umfang der Erbschaft ermitteln 11
1.2	Was kann vererbt werden und was nicht? 13
1.3	Vorweggenommene Erbfolge zu Lebzeiten als Alternative zur Erbfolge. 16
1.3.1	Vermögensübertragung zu Lebzeiten durch Schenkung. . 17
1.3.2	Vermögensübertragung zu Lebzeiten durch Übergabevertrag. 26
1.4	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall als Alternative zur lebzeitigen Vermögensübertragung und zur Erbfolge 35
1.4.1	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall. 35
1.4.2	Zuwendung einer Lebensversicherung 37
1.4.3	Zuwendung von Bankguthaben 38
1.5	Gesetzliche Erbfolge als Alternative zur testamentarischen Erbfolge. 39
1.5.1	Wann tritt die gesetzliche Erbfolge ein? 40
1.5.2	Grundsätze des gesetzlichen Erbrechts des Ehegatten. . . 40
1.5.3	Erbteil des Ehegatten bei Zugewinnngemeinschaft 42
1.5.4	Erbteil des Ehegatten bei Gütertrennung 45
1.5.5	Anspruch des Ehegatten auf den »Voraus« 46
1.6	Schranken der testamentarischen Gestaltungsfreiheit. 48
1.6.1	Berücksichtigung von Pflichtteilsansprüchen. 48
1.6.2	Gesetzliche Zuwendungsverbote 59

1.6.3	Bindung an frühere erbrechtliche Verfügungen.....	61
1.6.4	Pflicht zur persönlichen Testamentserrichtung	61
1.6.5	Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Gestaltungsinstrumente.....	62
1.6.6	Berücksichtigung steuerlicher Gesichtspunkte.....	63
2	IN WELCHEN FORMEN EHELEUTE EIN TESTAMENT ERRICHTEN KÖNNEN	77
2.1	Testierfähigkeit	77
2.2	Einzeltestamente der Eheleute.....	78
2.2.1	Eigenhändiges Einzeltestament.....	78
2.2.2	Notarielles Einzeltestament.....	82
2.3	Gemeinschaftliches Ehegattentestament	85
2.3.1	Gültige Ehe.....	86
2.3.2	Eigenhändiges gemeinschaftliches Testament	86
2.3.3	Notarielles Ehegattentestament.....	94
2.3.4	Berliner Testament	97
2.4	Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament?	99
3	WELCHE ERBRECHTLICHEN INSTRUMENTE STEHEN IHNEN FÜR IHREN »LETZTEN WILLEN« ZUR VERFÜGUNG?	101
3.1	Einsetzung des oder der Erben	102
3.1.1	Verfügung im Testament	103
3.1.2	Unklare Erbeinsetzung und Auswahl der Erben	105
3.1.3	Erbeinsetzung unter einer Bedingung.....	108
3.1.4	Einsetzung eines Ersatzerben	110
3.1.5	Welche Schwachstellen gibt es beim Berliner Testament?	115

3.2	Anordnung der Vor- und Nacherbfolge.....	130
3.2.1	Trennung des Nachlasses vom Vermögen des Vorerben.....	131
3.2.2	Testamentarische Verfügung.....	136
3.2.3	Vor- und Nacherbschaft als Gestaltungsmittel für Eheleute	137
3.3	Enterbung gesetzlicher Erben	148
3.3.1	Art und Weise der Enterbung.....	149
3.3.2	Folgen der Enterbung.....	151
3.4	Zuwendung von Vermächtnissen	152
3.4.1	Abgrenzung zu anderen testamentarischen Verfügungen	154
3.4.2	Gegenstände des Vermächtnisses	156
3.4.3	Begünstigter und Beschwerter des Vermächtnisses.....	172
3.4.4	Sicherstellung des Vermächtnisanspruchs.....	177
3.4.5	Vermächtnis als flexibles testamentarisches Gestaltungsinstrument.....	179
3.5	Anordnung von Auflagen.....	181
3.5.1	Abgrenzung zu anderen testamentarischen Verfügungen	183
3.5.2	Inhalt der Auflage	183
3.5.3	Beschwerter und Begünstigter einer Auflage	191
3.5.4	Sicherstellung der Aufлагenerfüllung.....	192
3.5.5	Auflage als flexibles testamentarisches Gestaltungs- instrument	193
3.6	Anordnungen für die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	194
3.6.1	Teilungsanordnung.....	195
3.6.2	Teilungsverbot.....	202

3.7	Anordnung der Testamentsvollstreckung	207
3.7.1	Testamentarische Anordnung der Testamentsvollstreckung	209
3.7.2	Testamentsvollstreckung als testamentarisches Gestaltungsmittel	214
3.8	Familienrechtliche Anordnungen	218
3.8.1	Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge	219
3.8.2	Benennung eines Vormunds	221
4	IHR INDIVIDUELLES TESTAMENT	223
4.1	Ihre persönlichen Lebensumstände	223
4.2	Erbrechtliche Gestaltungen im Einzeltestament	224
4.2.1	Bindung an gemeinschaftliches Testament	224
4.2.2	Enterbung des getrennt lebenden Ehegatten	225
4.2.3	Enterbung eines Kindes durch Einzeltestament eines Ehegatten	227
4.2.4	Einzeltestament ohne Änderung der gesetzlichen Erbfolge mit Vermächtnissen und Auflagen	229
4.2.5	Erbeinsetzung der gemeinsamen Kinder durch Einzeltestament eines Ehegatten und Wohnungsvermachtnis zugunsten des Ehepartners.	231
4.2.6	Einzeltestament eines Ehegatten ohne Änderung der gesetzlichen Erbfolge mit Teilungsanordnungen für die Erben	234
4.2.7	Einzeltestament eines Ehegatten als Geschiedenen-testament mit Erbeinsetzung des Kindes aus erster Ehe	237
4.3	Erbrechtliche Gestaltungen im gemeinschaftlichen Testament .	240
4.3.1	Gemeinschaftliches Testament von Eheleuten ohne Kinder mit gegenseitiger Erbeinsetzung	241

4.3.2	Gemeinschaftliches Testament der Eheleute mit Erbeinsetzung der Kinder und Nießbrauchsvermächtnis an der Familienwohnung zugunsten des längerlebenden Ehegatten	244
4.3.3	Gemeinschaftliches Testament der Eheleute in Patchworkfamilie	247
4.3.4	Gemeinschaftliches Testament der Eheleute mit Einsetzung eines behinderten Kindes als Vorerbe und Anordnung der Testamentsvollstreckung	251
4.3.5	Gemeinschaftliches Testament der Eheleute mit Erbeinsetzung eines verschuldeten Kindes	255
4.3.6	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben	258
4.3.7	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben und Teilungsanordnung	261
4.3.8	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben und Vorausvermächtnissen für die Kinder	264
4.3.9	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben und Enterbung eines Kindes ..	267
4.3.10	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben und Abänderungsvorbehalt ...	269
4.3.11	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben und Pflichtteilsstrafklausel	273
4.3.12	Berliner Testament der Eheleute mit Einsetzung der Kinder als Schlusserben, Wiederverheirathungsklausel und Anfechtungsverzicht.	276
4.3.13	Berliner Testament jüngerer Eheleute mit Einsetzung der minderjährigen Kinder als Schlusserben und familienrechtlichen Anordnungen	280

INDEX.....	283
-------------------	------------